



Medieninformation

21. August 2025

Ein halbes Jahrhundert Engagement für die Jüngsten

50 Jahre Zentrum für Entwicklungsdiagnostik und Sozialpädiatrie (ZEUS) am Klinikum Wolfsburg

Das Zentrum für Entwicklungsdiagnostik und Sozialpädiatrie (ZEUS) am Klinikum Wolfsburg feiert in diesen Tagen sein 50-jähriges Bestehen. Seit einem halben Jahrhundert setzt sich das ZEUS für die frühzeitige Erkennung, Behandlung und Förderung von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen ein – stets mit einem ganzheitlichen Blick auf das Kind und sein Umfeld. Zum Jubiläum hat das ZEUS in diesen Tagen (am 23. August 2025) Gäste aus Medizin, Politik und Gesellschaft sowie Patientinnen und Patienten mit Eltern zu einem Sommerfest eingeladen.

Als eines der ersten Sozialpädiatrischen Zentren in Deutschland wurde das ZEUS am Klinikum Wolfsburg 1975 gegründet. Heute ist es eine moderne, multiprofessionelle Einrichtung, die jährlich weit über tausend Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr betreut. Neben der medizinischen Diagnostik liegt der Fokus auf der interdisziplinären Zusammenarbeit: Kinderheilkunde, Kinderneurologie, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie und Psychologie greifen hier ineinander.

„Hierfür ist unser Zentrum in den vergangenen Jahrzehnten zu einer zentralen und verlässlichen Anlaufstelle für Familien aus Wolfsburg und aus der Region geworden“, sagt Dr. Peter Möller, der Ärztliche Leiter des ZEUS. „Wir begleiten Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, chronischen Erkrankungen oder Behinderungen von der frühen Diagnostik bis zur Therapie – interdisziplinär, individuell und mit einem hohen Maß an Empathie.“

Ein besonderer Bestandteil der Einrichtung ist die „Frühförderstelle am ZEUS“, die Kinder vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt begleitet. Hier arbeiten Heilpädagoginnen Hand in Hand mit den Fachkräften der Sozialpädiatrie, um Entwicklungsdefizite frühzeitig zu erkennen und gemeinsam mit den Eltern gezielt gegenzusteuern.

„Jedes Kind entwickelt sich ganz individuell – und genau das ist unsere tägliche Herausforderung und Motivation“, betont Dr. Möller. „Wir danken allen Mitarbeitenden, Kooperationspartnern und natürlich den Familien, die uns seit Jahrzehnten ihr Vertrauen schenken.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann würdigt die Arbeit des Zentrums: „Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen und ihrer Familien ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Dass wir in unserem Klinikum diese Aufgabe seit 50 Jahren mit so viel Kompetenz und Herzblut erfüllen, dafür verdient das gesamte ZEUS-Team höchste Anerkennung.“ Der Bedarf an den Leistungen des ZEUS ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. „Wir arbeiten täglich daran, dieser Verantwortung gerecht zu werden“, ergänzt der Ärztliche Leiter, Dr. Möller.

Zum Jubiläum lädt das ZEUS im September auch Expertinnen und Experten zu einem Fachsymposium ins Klinikum Wolfsburg ein. Für die Veranstaltung konnten hochkarätige Referentinnen und Referenten gewonnen werden. Diese geben dem Fachpublikum Updates zu wichtigen neuro- und sozialpädiatrischen Themen wie der Entwicklungsneurologie, zu Schlafstörungen sowie zu epileptischen und nichtepileptischen Anfällen.

Foto: Thorsten Eckert

BU: Seit 50 Jahren unterstützt das Zentrum für Entwicklungs- und Sozialpädiatrie (ZEUS) am Klinikum Wolfsburg Kinder und ihre Familien. ZEUS-Leiter Dr. Peter Möller im Gespräch mit einer jungen Patientin.

Pressekontakt

Thorsten Eckert
Klinikum Wolfsburg
Kommunikation und Medien
Tel: 05361 80-1199
E-Mail: presse@klinikum.wolfsburg.de
Web: <https://www.klinikum.wolfsburg.de>